

MEIN 60-Km-„Rennen“ Velothon 2009

Andreas Volkmer

Nach einer gemütlichen Fahrt nach Berlin empfing uns die Hauptstadt im Regen. Petrus wollte uns jedoch die Stadt nur mal kurz im Regen zeigen. Den Spaziergang durch das Brandenburger Tor, über die Fahrradmesse, dem Tiergarten zum Bahnhof Zoo zur Akkreditierung konnten wir im Sonnenschein machen.

Bei der Durchsicht der Startunterlagen musste ich feststellen, dass der Streckenverlauf sich gegenüber dem letzten Jahr geändert hatte. Mein Plan die 120 Km Runde nach 60 Km einfach zu verlassen geriet ins wanken. Die Strecke wurde geteilt. Es gab eine „Abkürzung“ für die Teilnehmer der 60 Km Runde. Nicht das ich die 120 Km fahren wollte, aber das mit der Streckenteilung musste ich am Sonntag auf mich zukommen lassen.

Der Start war ca. 9:40 Uhr. Gute Zeit. Schönes Wetter. Kein Wind. Es ging durch das Brandenburger Tor auf eine neue Strecke. Die Straßen waren in einem besseren Zustand wie im letzten Jahr. Die Strecke führte über den Potsdamer Platz. Dort hat mich Norbert überholt. Kleiner Plausch, viel Glück gewünscht und schon war Norbert wieder auf dem nächsten Zug zu seinem tollen 37ér Schnitt.

Ich radelte weiter über Charlottenburg nach Spandau. Dann ging es durch einen Berliner Wald am Nikolasee vorbei. Den Berliner „Kösterberg“ hinauf weiter in Richtung Zehlendorf. Dort war die Streckenteilung.

WAR in doppelten Sinn. Die „Abkürzung“ der 60 Km Strecke *war* schon abgebaut und dem Verkehr freigegeben. Ein freundlicher Helfer hat mir den Weg erklärt. „Immer gerade aus, bis du wieder an die Strecke kommst“. Dort angekommen erfuhr ich, dass die Strecke vorübergehend für den Verkehr freigegeben wurde. Die Rennstrecke sollte erst in ca. 40 Minuten wieder gesperrt werden. So lange wollte ich nicht warten. Also Startnummer ab und weiter. Die verwunderten Blicke der Polizisten und Ordner hinter mir.

Also führ ich mein persönliches Rennen.

Die Ordner haben für mich Autos angehalten, die Strecke für mich freigemacht und mich angefeuert. Ein Fotograf ist entsetzt aufgesprungen und hat mir zugerufen, „bist du der Erste?“.

Ein anderer Ordner hat seine Mannschaft erschreckt „da kommt schon der erste mit einer blauen Startnummer“. Meine Lenkernummer hatte ich nämlich nicht abgenommen.

So radelte ich am alten Flughafen Tempelhof vorbei nach Neukölln. Immer weiter dem Ziel entgegen.

Am Lehrter Bahnhof waren noch 3 Km ausgeschildert.

Mein Tacho zeigte 60,07 Km an. Die Zieleinfahrt vorbei an der Siegestsäule auf die „Straße des 17. Juni“ wollte ich mir aber nicht gönnen. Also bog ich am Kanzleramt links ab, verwirrte die Mädchen an der Startbeutelabgabe und an der Transponderrückgabe.

Dann war ich pünktlich um 12:00Uhr am mit Heike verabredeten Treffpunkt.

Nach dem duschen und einem zweiten Frühstück im „Blumencafe“ sind wir wieder gemütlich nach Hause gefahren.

Wir hatten ein schönes Berlinwochenende.

Meine Ziele: Ein schönes Wochenende mit Heike zu verbringen, 60 Km Fahrrad zu fahren und gesund anzukommen habe ich erreicht.

Bis nächstes Jahr. Vielleicht wieder 120 Km anmelden und 60 Km fahren.....